

Rom

Auf 30 Touren die Stadt erkunden



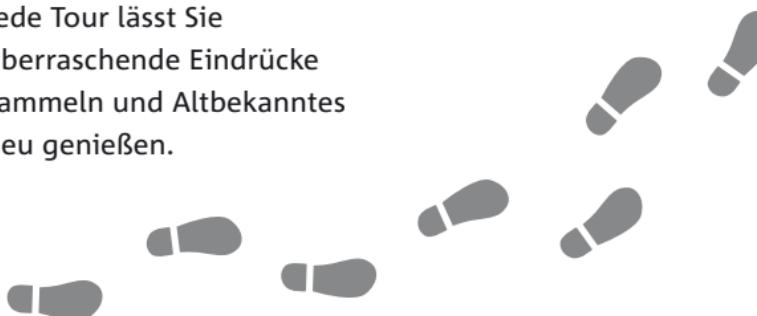
Rom



Die Autorin
Renate Nöldeke



Erkunden Sie zu Fuß
Ihre Lieblingsstadt mit
allen ihren Facetten
und verborgenen Winkeln.
Jede Tour lässt Sie
überraschende Eindrücke
sammeln und Altbekanntes
neu genießen.



ZEICHENERKLÄRUNG

1

POLYGLOTT-Touren

Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, Bus,  und , zu einer anderen – Parkplatzsuche überflüssig.

2

Wann



Sie sind viel im Freien unterwegs – am schönsten bei Sonnenschein



Überwiegend im Inneren – macht auch bei Regen Spaß



Am schönsten in der Abenddämmerung und danach



Dauer · Distanz



Ein Spaziergang von bis zu zwei Stunden zu schönen und interessanten Orten



Ein Spaziergang mit Sehenswürdigkeiten, der einen halben Tag dauert



Ein ganztägiger Spaziergang

1

Top-12-Highlights

Herausragende Sehenswürdigkeiten sind mit Stern gekennzeichnet.

1

Lieblinge der Autorin

sind mit Herz markiert.



Mal Pause machen

Kleine Auszeit während der Tour

Preiskategorien

Hotel (DZ inkl. Frühstück):

€€€	ab 200 €
€€	bis 200 €
€	80 bis 130 €

Restaurant (Menü):

€€€	ab 30 €
€€	bis 30 €
€	15 bis 20 €

INHALT

Das ist mein Rom

SEITE

6

Meine Lieblinge

7

Top-12-Highlights

8

DIE TOUREN IM ÜBERBLICK

STADTVIERTEL

Tour ① Campitelli

Auf den Spuren des römischen Weltreichs

WANN DAUER SEITE



10

Tour ② Monti

Symbole der Macht: die Kaiserforen



14

Tour ③ Pigna und S. Angelo

Pigna: Lebenswege voller Überzeugung



18

Tour ④ Pigna

Riesenkuppel im Gassengewirr: das Pantheon



22

Tour ⑤ Parione und S. Eustacio

Glanzvoller Barock rund um die Piazza Navona



26

Tour ⑥ Ponte und Borgo

Altes und Antikes: Parione und Engelsburg



30

Tour ⑦ Borgo und Vatikan

Der kleinste Staat der Welt: der Vatikan



34

Tour ⑧ Vatikan

Im Herzen des Vatikans: der Petersdom



38

Tour ⑨ Borgo, Ponte und Parione

Römisches Lichtermeer



42

Tour ⑩ Ponte, Regola und Parione

Durch Regola zum Campo de' Fiori



46

Tour ⑪ Parione und Trastevere

Nachtschwärmen auf der Spur



50

Tour ⑫ Ripa und S. Angelo

Handel und Wandel am Tiber



54

DAS IST MEIN ROM



Renate Nöldeke

Die Kunsthistorikerin lebt als Autorin und Redakteurin in München, besucht von dort aus häufig und gern die Ewige Stadt, verfällt der Faszination von Antike, Barock und vor allem *la dolce vita*.

Wie heißt es so schön: Ein Leben reicht nicht, um Rom kennenzulernen. Nur die Erkenntnis, dass Rom weder an einem Tag erbaut wurde noch besichtigt werden kann, verleiht einem die typisch römische Gelassenheit, antike Ausgrabungen und barocke Kirchen, einmalige Kunst und Palazzi als grandiose Kulisse wahrzunehmen.

Starker *espresso*, *antipasti*, *primi*, *secondi*, *dolci*. Ach, wie schön ist Rom! Das alles hat Platz in der Altstadt, um die Via Corso, zwischen Forum Romanum, Piazza Navona und Spanischer Treppe. Und der herrliche Park der Villa Borghese wartet schon – auf Spaziergänger, Jogger, Kinder. Das reinste Lustwandeln – und wenn Taschen und Füße zu schwer werden, steige ich in die Straßenbahn der Linie 3, die zuckelt durchs Grün, um die Città Universita vorbei an S. Lorenzo fuori le Mura, Lateran und Colosseo bis zur Piramide Cestia beim Bahnhof Ostiense.

Von dort ist es nicht weit ins Nachtleben am Monte Testaccio, aber ruhiger kann man es in Trastevere angehen: beim *aperitivo* vor einer Pizzeria oder Enoteca. Laue Sommerabende in Rom sind unschlagbar! Der träge Tiber, das Freiluftkino auf der Insel – Momente für die Ewigkeit! Der Petersdom steht auch morgen noch.

MEINE LIEBLINGE

Hier schlägt das Herz der Autorin höher

1 **Ort der Ruhe** Die Schweizergarde gewährt auch Ihnen auf Bitten freundlich Einlass zum **Campo Santo Teutonico**, dem deutschen Friedhof im Vatikan. → S. 36

2 **Zum Dahinschmelzen** Am liebsten bummle ich von *gelateria* zu *gelateria*, schlecke mal Schokolade, mal Feige – fantas-tisch bei **Giolitti**. → S. 59

3 **Aperitivo in der Abend-sonne** Das **VyTa Villa Borghese** in der Casa del Cinema bietet draußen die idealen Plätze, um mit Blick ins Grün der Villa Borghese die Großstadthektik zu vergessen. → S. 80

4 **Spazieren auf dem Scherbenhaufen** Der **Monte Testaccio** mit dem idyllischen Park ist noch zu erkennen als ehemalige Schutthalde antiker Ton-

scherben, die von römischen Amphoren übrig blieben. → S. 112

5 **Muskelspiele zwischen Turbinen** Die teils überlebensgroßen **Marmorskulpturen** machen im Heizwerk Centrale Montemartini, der Zweigstelle der Kapitolinischen Museen, eine *bella figura*. → S. 115

6 **Lichterfülltes Gotteshaus** **S. Cecilia in Trastevere** am Morgen: Es ist traumhaft schön anzusehen, wenn die Sonnenstrahlen das Kirchenschiff zum Leuchten bringen. Dafür stehe sogar ich früh auf. → S. 123

7 **Im Hier und Jetzt** Zu meiner Freude hat mit dem von Zaha Hadid erbauten **Maxxi** die zeitgenössische Architektur und Kunst in Rom ihren grandiosen Platz gefunden (Via Guido Reni 4 a, Flaminio, Rom V).



Auf den Spuren des römischen Weltreichs

Colosseo > Arco di Costantino > Kaiserpaläste > Farnesische Gärten > Forum Romanum > Palazzo Senatorio > Kapitolinische Museen

Start: Ⓜ Colosseo (Ⓜ Linie B)

Ziel: Ⓜ Ara Coeli/Piazza Venezia (Busse 40, 64)

Wann: Mo Museen geschl., sehr schön So ab 8.30 Uhr

Distanz: 2,6 km

Mitten in der modernen Metropole werden zwischen Tempeln und Triumphbögen Historienfilme und die römische Antike lebendig. Wo im Kolosseum einst 60 000 Menschen ihren waffenstarrenden Helden zujubelten, drängen sich heute die Touristen. Ähnlich auf dem Forum Romanum und auf dem Kapitol. Ruhe findet man hingegen zwischen den Ruinen der kaiserlichen Paläste auf dem Palatin.



Als einziges europäisches Bauwerk wurde das **Colosseo** 2007 in die Liste der neuen sieben Weltwunder aufgenommen. Nach knapp 2000 Jahren besitzt das Amphitheater selbst als Ruine ungeheure Faszination. Wie in der Antike strömen die Massen hierher und bewundern die gigantischen Dimensionen des Baus aus hellem Travertin (Umfang 527 m). Das ausgeklügelte System

von Ein- und Ausgängen und der unter den Sitzreihen verlaufenden Verbindungsgänge steht modernen Fußballarenen in nichts nach (tgl. 8 Uhr bis 1 Std. vor Sonnenuntergang).

Gleich daneben erhebt sich majestätisch der **Arco di Costantino** **2**. Er wurde ab 312 in nur drei Jahren für Kaiser Konstantin mit älteren Bauteilen errichtet. Die Figuren der gefangenen Daker vor der Attika stammen vom Forum des Trajan (s. Tour 2). Die Reliefs dazwischen zeigen Taten von Marc Aurel (161–180), die Medaillons mit Jagdszenen verweisen auf Hadrian (117–138).

Einen schönen Überblick über das prachtvolle Herz des römischen Imperiums bietet der **Palatin**. Auf der Via di S. Gregorio und durch das Portal von Vignola (16. Jh.) spaziert man hinauf zu den Resten der **Kaiserpäleste** **3**. Ein mondänes Wohngebiet wandelte sich unter Augustus zum Regierungsviertel. Etwas später entstanden die mit Fresken verzierte **Casa di Augusto** und **Casa di Livia**. **Domus Flavia** (repräsentativer Empfangsbereich), **Domus Augustana** (Wohnareal) und **Stadio di Domiziano** (ausgedehnte Gartenanlage für Aufführungen). Hübsche dekorative Details zeigt das **Museo Palatino**. Auf dem Areal der Domus Tiberiana erstrecken sich die **Orti Farnesiani** **4**, die Farnesischen Gärten (16. Jh.), mit ihrer herrlichen Aussicht auf Forum und Kapitol.

Vorbei an einer Brunnengrotte schlängelt sich der Weg hinab zum **Forum Romanum** **5** **2**. Aus einer sumpfigen Senke entwickelte sich im 6. Jh. v. Chr. allmählich das Zentrum des römischen Weltreichs. **Titusbogen** **6** und **Septimius-Severus-Bogen** **7** verherrlichen die militärischen Erfolge römischer Kaiser. In den weitgespannten Hallen der **Basilica di Massenzio**, **Basilica Emilia** und **Basilica Iulia** wurde gehandelt und auch Recht ge-

In den idyllischen **Farnesischen Gärten** auf dem Palatin eine freie Bank ergattern, um den Duft von Gras und Zitrusfrüchten zu inhalieren. Dabei den Blick bis zum Petersdom genießen.





Pigna: Lebenswege voller Überzeugung

Via del Plebiscito > Il Gesù > Crypta Balbi > Via M. Caetani >
Piazza Mattei > Fontana delle Tartarughe > Largo Argentina >
Area Sacra

Start: Ⓜ Plebiscito (Busse 30, 62, 64, 70, 87)

Ziel: Ⓜ Corso Vitt. Emanuele II/Argentina (Busse 40, 62, 64, 70, 81)

Wann: Mo ist die Crypta Balbi geschl.

Distanz: 1 km

Vom Soldaten zum Ordensgründer führte der Weg des hl. Ignatius von Loyola, der in der Kirche Il Gesù bestattet liegt. Der Christdemokrat Aldo Moro, aufgefunden in der Via Caetani, bezahlte seine politische Überzeugung mit dem Leben. Für das Wohl der Katzen auf dem Largo Argentina setzen sich die Katzenmütter ein. Sie alle stehen für großes Engagement in einer Sache – und bestimmen die Richtung dieses Spaziergangs durch Pigna und S. Angelo.

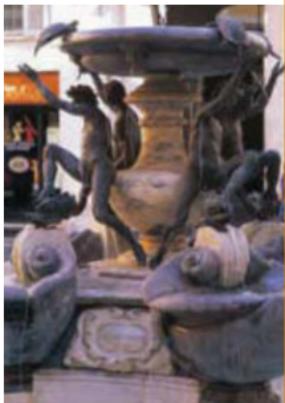


Hehre Ziele verfolgte Kardinal Alessandro Farnese, der in der zweiten Hälfte des 16. Jhs. **Il Gesù** 1 durch die Architekten Vignola und della Porta bauen ließ. Mit ihrem weiten Innenraum diente die Hauptkirche des Jesuitenordens den Gemeindegottesdiensten und versinnbildlichte mit der prunkvollen Ausgestaltung den Triumph der katholischen Kirche im Sinne der Gegenreformation. In den Querschiffarmen liegen die Heiligen Franz Xaver (rechts) und der Gründer des Je-

suitenordens, Ignatius von Loyola (links), bestattet. Über die Via Celsa, vorbei an den beiden einzigen verbliebenen Säulen des Portico Minucia aus republikanischer Zeit, führt der Weg in die Via delle Botteghe Oscure zur **Crypta Balbi** 2. Dieses interessante, einmalige Museum – sein Name ist irreführend – entstand in einem kleinen, von dem Diplomaten Balbus finanzierten antiken Theater, und zwar in den düsteren Gewölben unter den Sitzrängen. Während in den meisten Museen Exponate zu einer bestimmten Epoche zusammengetragen sind, zeigt die Ausstellung die Veränderung des Viertels rund um das Theater. Wo sich in der Antike Wandelhallen (*portici*), Tempel und Märkte befanden, standen im Mittelalter Handwerksbetriebe und ab dem 17. Jh. weitläufige Klosteranlagen.

Weiter südlich zeugt in der engen Via M. Caetani links eine **Gedenktafel für Aldo Moro** 3 von einem traurigen Kapitel italienischer Geschichte. Der angesehene christdemokratische Politiker Aldo Moro war im März 1978 von den roten Brigaden entführt und am 9. Mai, nach 55-tägiger Geiselhaft, hier ermordet im Kofferraum eines Renault 4 aufgefunden worden. An der Ecke zur Via dei Funari erhebt sich der **Palazzo Mattei** 4. Carlo Maderno hatte ihn Ende des 16. Jhs. für die einflussreiche Familie Mattei erbaut. Die Wände des ruhigen und romantischen Innenhofs (werktags tagsüber zugänglich) sind vollständig mit antiken Flachreliefs, Büsten und Statuen geschmückt.

Verspielt und gleichzeitig elegant präsentiert sich die **Fontana delle Tartarughe** 5 auf der Piazza Mattei. Stammt die Brunnenidee auch von dem Architekten Giacomo



Hinter dem Pantheon auf der Piazza Minerva lässt der Trubel nach, gera- dezu himmlisch ruhig ist es auf einer Kirchenbank im Mittelschiff von **S. Maria sopra Minerva** mit Blick ins Kreuzrippengewölbe.



MAL PAUSE MACHEN

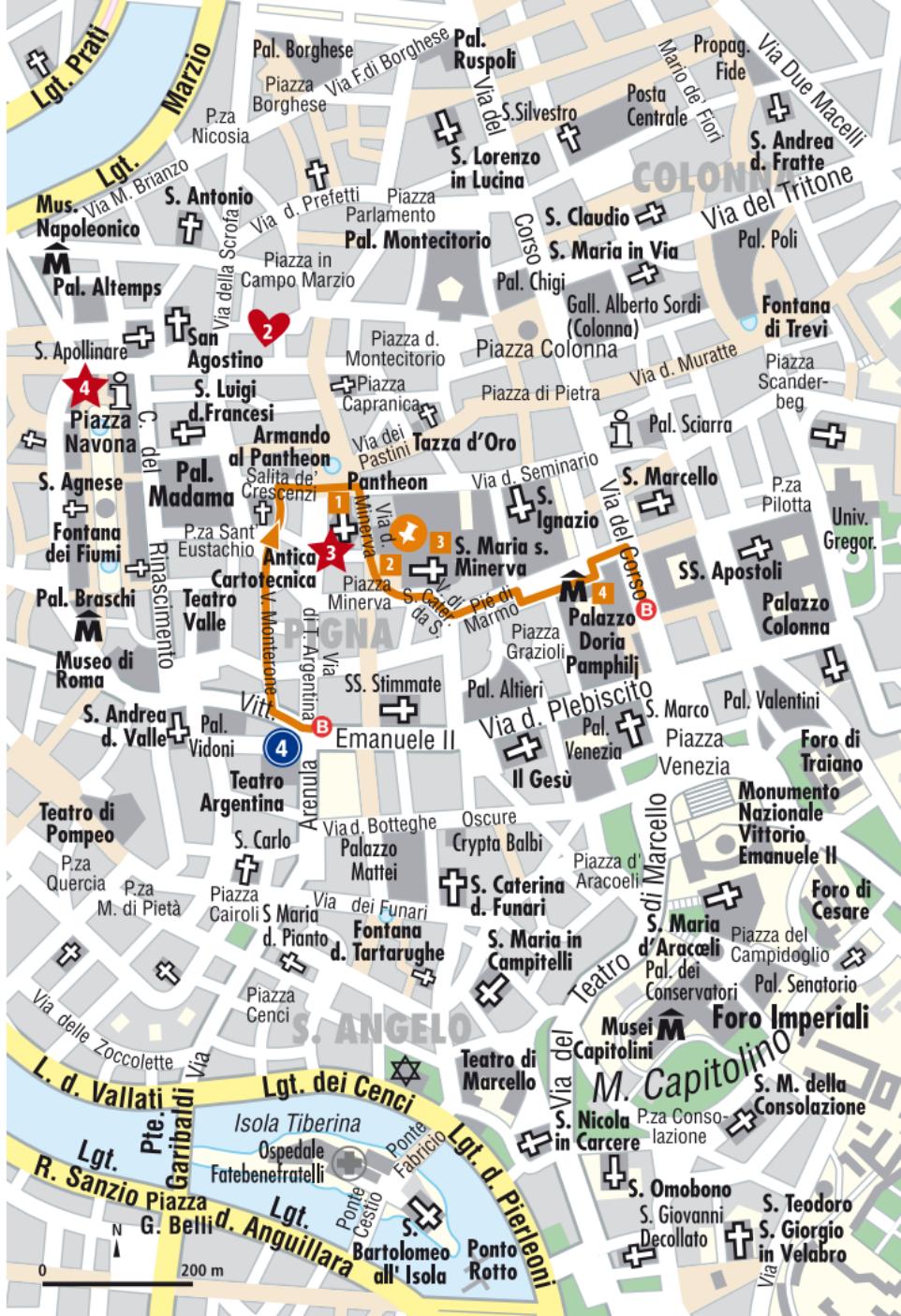
dem er nach eigener Aussage wie ein exotischer Dickhäuter bestaunt wurde, soll ihm den Anstoß gegeben haben, dieses Tier als Basis für das ägyptische Monument zu wählen. Der Obelisk als Symbol der Kirche und Bernini in Gestalt des Elefanten stehen vor **S. Maria sopra Minerva** 3. Diese einzige gotische Kirche in der Stadt birgt einige interessante Kunstwerke des 15. und 16. Jhs., z. B. die ausdrucksvolle Christusskulptur von Michelangelo beim Chor sowie in der Carafa-Kapelle Renaissancefresken von Filippino Lippi.

Kirchlich, nur in ganz anderer Hinsicht, geht es auch bei **Gammarelli** in der Via S. Chiara 34 zu. Seit Generationen ist die Firma offizieller Papstausstatter. Trotzdem kann Herr Jedermann fernab des Zölibats seinen Füßen mit original Kardinalssocken besondere Farbigkeit verleihen.

Vorbei am **Piè di Marmo**, dem Marmorfuß einer verschwundenen, weiblichen Monumentalstatue aus der Antike – Schuhgröße 106? –, erreicht man auf der Via di S. Caterina da Siena die Piazza am **Collegio Romano** (16. Jh.). Heute nutzt eine öffentliche Schule die Räume des ehemaligen Jesuitenkollegs.

Selbst nach Jahrhunderten noch in Familienbesitz ist der **Palazzo Doria Pamphilj** 4. In der gleichnamigen **Galleria** hängen Werke von Tizian, Raffael, Caravaggio, Tintoretto u. a. wieder in ihrer überlieferten Anordnung. Die vielen Bilder bedecken die Wände fast wie Tapeten. Hochinteressant ist hier der Vergleich zwischen Velázquez' Porträt von Papst Innozenz X. (1650) und Berninis Marmorbüste (tgl. 9–19 Uhr).

Tour im Anschluss: 13





Um die Piazza della Repubblica

Piazza della Repubblica > S. Maria degli Angeli > Terme di Diocleziano > Palazzo Massimo alle Terme > Via del Viminale > Teatro dell'Opera > Via A. Depretis

Start: Repubblica (M Linie A)

Ziel: Repubblica (M Linie A)

Wann: tagsüber außer montags (Museen geschl.)

Distanz: 1,1 km

Geschäftig und modebewusst gibt sich das Viertel um die Piazza della Repubblica, dennoch kommt die Kunst nicht zu kurz. Michelangelos Kirche S. Maria degli Angeli bietet die einzigartige Gelegenheit, die Originaldimensionen römischer Bäder zu erleben. Und wie lebensfroh die Menschen der Antike ihren Alltag genossen, spiegeln die Mosaiken und Fresken im Palazzo Massimo wider.



Ehe Rom im Jahr 1870 zur Hauptstadt des geeinten Italien aufstieg, lag der Bereich um die antiken Diokletiansthermen am Stadtrand. Die Eröffnung der **Stazione Termini**, des Hauptbahnhofs, aber rückte die **Piazza della Repubblica** 1 – und die Via Nazionale

als Verbindung zum historischen Zentrum – ins Blickfeld städtischen Lebens. Vor dem Halbrund der alten Bäder und klassizistischer Kolonnaden vermag heute die verspielte **Fontana delle Naiadi** (19. Jh.) nicht vom unablässigen Verkehrsfluss abzulenken, wobei die frivolen Jugendstilnymphen bei ihrer Enthüllung einen regelrechten Skandal auslösten.

Gut 300 Jahre früher hatte der bereits 86-jährige Michelangelo die Kirche **S. Maria degli Angeli** **2** (1561) mitten in die Diokletiansthermen hineingebaut. Selbst die Umgestaltung im 18. Jh. konnte die großartige Raumwirkung nicht beeinträchtigen. Die tragenden Pfeiler entsprechen original jenen der Bäder, die um 300 unter Kaiser Diokletian von 40000 zur Zwangsarbeit verpflichteten Christen errichtet wurden. Die acht monolithischen Säulen aus rotem Granit stammen ebenfalls noch aus dem 4. Jh.



In einem weiteren Teil der antiken **Terme di Diocleziano** **3** wurde ein Kloster errichtet, in dem das **Museo Nazionale Romano** seinen historischen Hauptsitz hat (Di–So 9–19.45 Uhr). Neben der Bäderarchitektur sind umfangreiche Inschriften zu sehen sowie Funde aus der prähistorischen Besiedlung Latiums. Sehenswerter ist jedoch die Ausstellung im **Palazzo Massimo alle Terme** **4**, der ebenfalls zum Nationalmuseum gehört, einzigartig die Kollektion der römischen Fresken und Mosaike (1. Jh. v. Chr.–5. Jh. n. Chr.) in der zweiten Etage. Aus der Villa der Livia bei Prima Porta (außerhalb der Stadt) stammen die Fresken eines antiken Speisesaals (Triclinium). Geschickt wurde dieser nachgebaut, um Besuchern einen authentischen Gesamteindruck zu vermitteln.

In der ersten Etage beeindruckt unter den Skulpturen und Porträts v.a. der »Lancelotti Discobolus«. Die römische Kopie eines griechischen Originals (5. Jh. v. Chr.) zeigt einen Diskuswerfer in

In den Thermen des Diokletian überrascht Michelangelos Klosterbau als Oase der Ruhe – zwischen etwa 400 Skulpturen der gesamten Antike vergisst man den Straßen- und Bahnhofslärm.





Zubereitung von Pasta

Bars und Caffès servieren ihre herzhaften *panini* vom frühen Morgen an. Wer zu Mittag einen Salat einer kompletten Mahlzeit vorzieht, ist in einer Bar ebenfalls bestens aufgehoben. Dort gibt es zwei Preise, je nachdem, ob man am Tresen steht oder sich setzt. Mit warmer Küche bewirten Osterie, Trattorien und Ristoranti meist von 12.30 bis 15 Uhr und zwischen 19 und 23.30 Uhr. Einfache Gerichte, und dazu gehören die köstlichen *carciofi alla romana* (gedünstete Artischocken leicht mariniert), genießt man in einer Osteria romana. Wie die Römer essen heißt: mindestens zwei Gänge. Beilagen wie Gemüse oder Salat bestellt man extra. Das Brotgedeck (*pane e coperto*) muss immer bezahlt werden. Spätestens nach dem Dessert und Espresso sollte man den Tisch frei machen. In Gruppen übernimmt immer einer die Gesamtrechnung. Wenn der Service gut war, hinterlässt man ein Trinkgeld auf dem Tisch.

Agata e Romeo (Esquilino, Tour 19, Seite 83)

Via Carlo Alberto 45, Tel. 0 64 46 61 15, www.agataeromeo.it;

Di–Fr mittags und abends, Mo/Sa nur abends geöffnet, So geschl., Betriebsferien: August, €€€

Seit Jahren ist das hochgelobte Restaurant Treffpunkt der Gourmets. Das elegante, ein bisschen altmodische Lokal begeistert mit einer ideenreichen italienischen Küche und ausgezeichneten Weinen. Und zudem ist das Lokal komplett in Familienhand.

Armando al Pantheon (S. Eustachio, Tour 4, Seite 22)

Salita de' Crescenzi 31, Tel. 06 68 80 30 34,

www.armandoalpantheon.it; Sa/So geschl., €€€

Die kleine Trattoria aus den 1960er-Jahren, die Armando und seine beiden Brüder in alter Familientradition führen, ist längst kein Geheimtipp mehr. Sie verbindet beste römische Tradition mit innovativen Eigenkreationen wie die *spaghettini alla verde* (mit Rucola, Zitrone und Parmesan) oder *alla Claudio* (mit Steinpilzen und Safran) – und dafür kommen die Römer.

**Pizzeria Baffetto (Parione, Tour 9, Seite 43)**

Via del Governo Vecchio 114, Tel. 0 66 86 16 17;

www.pizzeriabaffetto.it; tgl. 18.30–1 Uhr, €

Da Baffetto, eine der bekanntesten Pizzerias in Rom, ist ein winziges und etwas heruntergekommenes Lokal nahe der Piazza Navona. Kommt man nicht sehr früh, muss man trotz des schnellen Service häufig Schlange stehen, denn die dünnbodigen, preiswerten Holzofenpizzas und die *bruschette* sind köstlich.

Botschaften

- **Deutschland:** Via San Martino della Battaglia 4 (R Termini), Tel. 06 49 21 31, www.rom.diplo.de
- **Österreich:** Via G. B. Pergolesi 3 (Bus 910), Tel. 068 44 01 41, www.aussenministerium.at/rom
- **Schweiz:** Via Barnaba Oriani 61 (Bus 52), Tel. 06 80 95 71, www.eda.admin.ch/roma

Feiertage

1. Jan., 6. Jan., Ostersonntag, Ostermontag, 25. April (Nationalfeiertag), 1. Mai, 2. Juni (Gründung der Republik), 29. Juni (Fest der Stadtpatrone Peter und Paul), 15. August, 1. Nov., 8. Dez. (Mariä Empfängnis), 25./26. Dez.

Fundbüros (oggetti smarriti)

- **Stadt:** Circonvallazione Ostiense 191, Tel. 06 67 69 32 14, Mo–Fr 8.30 bis 13, Do bis 17, Juni–Sept. auch nur bis 13 Uhr

Museumseintritt

EU-Bürger unter 18 Jahre haben in staatlichen Museen freien und in kommunalen Museen ermäßigten Eintritt. 18- bis 25-Jährige bezahlen meist reduzierte Preise. Kostenlos sind die Vatikanischen Museen am letzten So im Monat.

- Der **Roma Pass** für 3 Tage (36 €) bzw. 48 Std. (28 €) beinhaltet ermäßigten Eintritt in ca. 40 Museen – ohne Anstehen! – sowie freien Eintritt in den ersten zwei besuchten Museen. Die freie Nutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel ist eingeschlossen. Infos: www.romapass.it
- Weitere Sammeltickets sind: **Roma Archaeologia Card** für 7 Tage (Grundpreis 23 €) und **Capitolini Card** für 7 Tage (Grundpreis 12,50 €, Zuschläge bei Sonderausstellungen). Verkauf in den jeweiligen Museen und bei den Stellen der Touristeninformation.

Notruf

- Notruf (EU-weit): 112
- Polizei Stadt Rom: 066 76 91
- Auslandsnotruf:
+49 89 22 22 22
- ACI-Pannendienst:
+39 0 64 99 81

Sicherheit

Vorsicht vor Taschendieben in öffentlichen Verkehrsmitteln, v.a. in der Metro und den von Touristen stark genutzten Bussen (z.B. den Linien 40, 60, 64 und 492).

Bei **Diebstahl** wenden Sie sich bitte an die nächste Polizei oder Questura Roma, Via San Vitale 15, Tel. 0 64 68 61, Bus: 64, 70,  Nazionale/Quattro Fontane.

Telefon

Telefonkarten (*scheda telefonica*) für öffentliche Telefonzellen verkaufen *tabacchi*-Läden, dort gibt es auch Briefmarken. Die **Stadtwahl** 06 ist innerhalb Roms immer mitzuwählen.

Internationale Vorwahlen:

- Deutschland 00 49
- Österreich 00 43
- Schweiz 00 41
- Italien 00 39

Touristeninformation

ENIT Deutschland, Österreich, Schweiz:
Barckhausstr. 10, 60325 Frankfurt/Main, Tel. 069/ 23 74 34, www.enit.it
• **In Rom:** Infos an den zahlreichen Info-Pavillons (P.I.T.) im Innenstadtgebiet

Via della Conciliazione 4 (Auditorium nahe Castel S. Angelo), Via Marco Minghetti (nahe Trevi-Brunnen), Piazza delle Cinque Lune (nahe Piazza Navona), Via Nazionale (Pal. degli Esposizione), Via dei Fori Imperiali, Via di San Basilio 51 (Barberini), an den Bahnhöfen Termini und Tiburtina und an den Flughäfen;

www.romaturismo.com, tgl. 9-30-19 Uhr.

Call-Center: Tel. 06 06 08 (tgl. 9-21 Uhr, auch deutsch).



30 Touren zu Fuß für Stadtentdecker

Perfekt zusammengestellt und bequem machbar
Bei Sonne oder Regen, tagsüber oder abends



Beste Orientierung mit detaillierten Karten

Jede Tour mit eigener, ganzseitiger Karte
Mit eingezeichneten Tourstopps und Highlights



Die besten Adressen und persönliche Lieblinge der Autoren

Top-Restaurants, Shops, Hotels und Nightlifespots
Plus überraschende Tipps: Mal Pause machen

ISBN 978-3-8464-6225-6



www.polyglott.de

€ 11,99 [D]

€ 12,40 [A]